

Anmeldung

Die Veranstaltung wird als Zoom-Konferenz stattfinden. Wir bitten Sie, sich dafür per Mail anzumelden: ebh.akademie@bistum-mainz.de. Die Zugangsdaten senden wir Ihnen rechtzeitig zu. Rückfragen unter Tel. 06131/257-523.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Beginn: 18.00 Uhr

Erbacher Hof | Akademie
des Bistums Mainz



Online-Veranstaltung

Laikal und demokratisch - Gegenwart und Zukunft der Kirche in der Schweiz

Dr. Josef Lang, Zürich
Dr. Daniel Kosch, Zürich
Dipl.-Theol. Florian Flohr, Luzern

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz
Gebenstraße 24-26 · 55116 Mainz
Telefon: 06131/257-550 · Fax: 06131/257-525
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

15. März 2022

Online-Veranstaltung

Online-Veranstaltung

Dienstag, 15. März 2022, 18.00 - 19.30 Uhr

Laikal und demokratisch - Gegenwart und Zukunft der Kirche in der Schweiz

Während sich die deutsche Kirche auf dem Synodalen Weg und das Bistum Mainz auf dem Pastoralen Weg zu gehen anschicken, hat die Katholische Kirche in der Schweiz durch ihre laikal-demokratische Struktur bereits wichtige Reformprozesse hinter sich. Es steht auch im Raum, diese Teilkirche sei bereits durch die Dynamik der Schweizer Aufklärung im 18. und 19. Jahrhundert gegenwärtig und zukünftig zu Reformen bereit. Die Schweizer Kirche zählt 3,1 Millionen Gläubige (36,5 %). Die kantonalen staatskirchenrechtlichen Organisationsformen sind in der römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) vereinigt. Diese umfassen die Kirchgemeinden zur Verwaltung der Kirchengüter, die im 19. Jahrhundert unter liberalen Einflüssen demokratisch organisiert wurden. Die Kirchgemeinden haben eine basisdemokratische Verfassung und dadurch großen Einfluss sowie besonderes Wirkpotential. Die sechs Bistümer der Schweiz sind allerdings sehr heterogen, man denke nur an die Probleme des Bistums Chur in den letzten 40 Jahren. Außergewöhnlich ist auch die Ernennung der Bischöfe. Im Bistum Basel etwa kann der Bischof unabhängig vom Vatikan bestimmt werden. Die Regierung des Kantons Solothurn als Sitzkanton des Bistums kann nicht genehme Bischofskandidaturen zwingend ablehnen.

Diese Regelung geht auf den Kulturkampf in der Schweiz zurück.

Die Statements der Referenten verstehen sich als Impulse für unsere eigenen synodalen und pastoralen Prozesse. Zwischen den Beiträgen besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Diskussion.

Sie sind herzlich eingeladen!

Peter Reifenberg

Tobias Dera

Statements (ca. 15-20 min)

Die gewachsenen basisdemokratischen Strukturen in der Schweiz aus historischem Blickfeld

Dr. Josef Lang, Zürich

„Wie die schweizerischen Kirchenstrukturen Synodalität fördern und zugleich behindern - ein Werkstattbericht“

Dr. Daniel Kosch, Zürich

„Sich kapern lassen. Pastoral im Pastoralraum und in der Peterskapelle Luzern“.

Dipl.-Theol. Florian Flohr, Luzern

Ende voraussichtlich um 19.30 Uhr